

Pressemitteilung



Berlin, 22. April 2013

Verband Deutscher Mühlen mit neuem Vorsitzenden und neuer Geschäftsführung

Die Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Mühlen hat am Samstag in Erfurt bei turnusgemäßen Wahlen Christoph Kempkes einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Mit dem Wechsel an der Spitze gibt es zugleich einen Wechsel in der Geschäftsführung: Neuer Geschäftsführer ist ab 1. Juni 2013 Peter Haarbeck.

Christoph Kempkes (45) ist Vorstandsvorsitzender der VK Mühlen AG in Hamburg. Seit dem Jahr 2010 war er bereits stellvertretender Vorsitzender des Verbandes. Er folgt auf Hans-Christoph Erling (57), der den Verband 15 Jahre lang geführt hat und sich als einer von fünf Stellvertretern weiter im Präsidium engagieren wird. In Würdigung seiner Verdienste wurde Erling von den Mitgliedern zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Peter Haarbeck (48), gelernter Landwirt und promovierter Agrarökonom, ist seit 2009 im Verband tätig und hat dessen Berliner Büro aufgebaut. Er folgt auf Manfred Weizbauer (64), der den Verband zehn Jahre lang erfolgreich geführt hat und sich altersbedingt aus der Geschäftsführung zurückzieht. Weizbauer steht dem Verband künftig als Berater zur Verfügung.

Präsidium und Geschäftsführung des Verbandes werden sich in ihrer Arbeit unter anderem auf das Schaffen einer breiteren Öffentlichkeit für die Leistung der Mühlen in der Nahrungsmittelkette konzentrieren. „Mehl muss mehr Wertschätzung bekommen“, betont Kempkes. Um den Verbrauchern auch künftig eine große Vielfalt hochwertiger Lebensmittel zu bieten, sei eine neu auszugestaltende Partnerschaft von Mühlen, Landwirtschaft und Getreidehandel sowie Bäckern und Lebensmittelindustrie geboten. Im Fokus stünden dabei Qualität und Sicherheit der Rohstoffe, angefangen von der landwirtschaftlichen Produktion bis zur Verarbeitung in der Mühle. „Lebensmittelsicherheit und zugleich Prosperität sind auf Dauer nur sicher zu stellen, wenn alle in der Kette an einem Strang ziehen und wieder Vertrauen aufbauen für neue Wege in der Zusammenarbeit“ so Kempkes am Samstag in Erfurt.

Wie die gemeinsamen Herausforderungen von Landwirtschaft, Mühlen und Lebensmittelindustrie angegangen werden können, war Thema angeregter Diskussionen in Erfurt. Helmut Klemme, Präsident des Verbandes Deutscher Großbäckereien und Carl-Albrecht Bartmer, Präsident der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, waren zu Gast in der Mitgliederversammlung und haben in ihren Vorträgen die Wertschöpfungskette von beiden Enden aus betrachtet sowie ein sinnvolles Miteinander skizziert.

Vom Feld auf den Teller: Mühlen und Mehl sind zentraler Teil der Ernährungskette

550 deutsche Mühlen vermahlen Jahr für Jahr acht Millionen Tonnen Weizen und Roggen. Ihre Mahlerzeugnisse – Mehl, Schrot, Kleie, Vollkornprodukte – sind die Grundlage für die unerreichte Vielfalt von Brot und Backwaren in Deutschland. Mit rund 6.000 Beschäftigten erwirtschaften die Mühlen einen Jahresumsatz von 2,5 Milliarden Euro. Der Verband Deutscher Mühlen vertritt ihre Interessen.

Ansprechpartner:

Dr. Peter Haarbeck
Telefon 030 2123369 33
E-Mail haarbeck@muehlen.org

Verband Deutscher Mühlen e.V.
Postfach 30 01 62 · 53181 Bonn
Beueler Bahnhofplatz 18 · 53225 Bonn
Tel. (0228) 976 10-0 · Fax (0228) 976 10-99

Hauptstadtbüro:
Neustädtische Kirchstraße 7A · 10117 Berlin
Tel. (030) 2 12 33 69-0 · Fax (030) 2 12 33 69-99

e-mail vdm@muehlen.org
Internet <http://www.muehlen.org>